

ZDB-Skripte für die WinIBW 3

(Stand: Oktober 2010)

INHALT

<i>Automatische Suche / Hole IDN</i>	2
<i>MerkelDN</i>	3
<i>Datensatzkopie</i>	3
<i>DigiConfig</i>	4
<i>Digitalisierung</i>	5
<i>Bibliothek definieren</i>	6
<i>Exemplar erfassen</i>	6
<i>Kennung wechseln</i>	7
<i>Mailboxsatz anlegen</i>	7
<i>Titel erfassen</i>	8
<i>EZB</i>	9
<i>Feld7120</i>	10
<i>LinkUrl</i>	11
<i>LokUrl</i>	11
<i>Reziprok</i>	11
<i>Merke ZDB</i>	12



Automatische Suche / Hole IDN

Kurzbeschreibung:

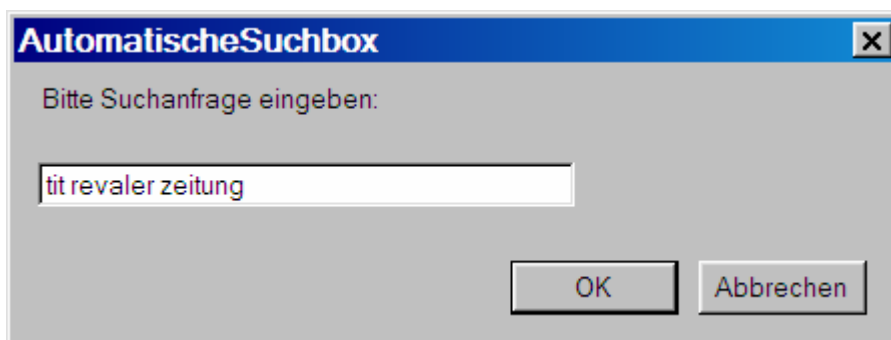
Die Skripte *Automatische Suche* und *Hole IDN* bilden ein Paar: Mithilfe der *Automatischen Suche* wird ein Datensatz ermittelt, anschliessend wird mit dem Skript *Hole IDN* die ID-Nummer des Satzes in ein Verknüpfungsfeld übernommen

Ausgangspunkt:

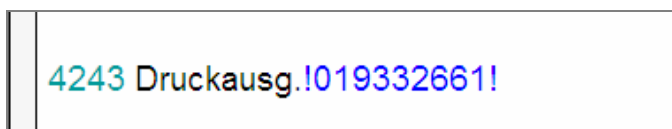
Ein Datensatz befindet sich im Bearbeitungsmodus. Es soll eine Verknüpfung zu einem anderen Datensatz eingefügt werden. Der Cursor befindet sich in der Kategorie, in der die Verknüpfung ergänzt werden soll.

Aktionen des Skriptes:

- Beim Ausführen des Skriptes *Automatische Suche* wird ein Eingabefenster aufgerufen, in dem Sie den Index (Suchschlüssel) und den Suchbegriff eintragen und die Suche mit ENTER abschicken. Das Ergebnis der Suche wird in einem neuen Fenster angezeigt.



- Wenn Ihre Recherche erfolgreich war, führen Sie das Skript *Hole IDN* aus. Die IDN des angezeigten Datensatzes wird in den Zwischenspeicher kopiert. Dann wird der Schirm aufgerufen, in dem Sie Ihre Suche durchgeführt haben. An der Cursorposition wird die eben kopierte IDN mit Ausrufezeichen als Link eingefügt:





MerkeIDN

Kurzbeschreibung:

Es wird die IDN des Satzes Feld 0100 in den Zwischenspeicher kopiert.

Ausgangspunkt:

Ein Datensatz in der Kurz-, bzw. Vollanzeige.

Aktionen des Skriptes:

Beim Aufruf des Skriptes *Merke IDN* wird die IDN des angezeigten Datensatzes mit Ausrufezeichen in den Zwischenspeicher kopiert. Mit dem Tastenkürzel **Strg + c** können Sie die IDN an beliebiger Stelle einfügen.

Datensatzkopie

Kurzbeschreibung:

Es wird auf Basis einer bestehenden Titelaufnahme eine neue Titelaufnahme ausgegeben.

Ausgangspunkt:

Ein Datensatz in der Vollanzeige.

Aktionen des Skriptes:

- Der angezeigte Datensatz wird in den Zwischenspeicher kopiert.
- Das Kommando zum Anlegen von Titel- bzw. Normdaten wird ausgeführt.
- Der Datensatz wird über die Datei
C:/Programme/WinIBW3/ttlcopy/zdb_titeldatenkopie.ttl editiert. Dabei werden Kategorien und Inhalte gelöscht, die nicht übernommen werden dürfen.

Anmerkung: Das Skript vereint die beiden bisherigen Skripte *Titeldatenkopie* und *Normdatenkopie*. Es ermittelt automatisch, ob ein Titel- oder ein Normsatz kopiert werden soll.



DigiConfig

Kurzbeschreibung:

Mit Hilfe des Skriptes *DigiConfig* können bibliotheksspezifische Feldinhalte gespeichert werden, die dann vom Skript *Digitalisierung* automatisch übernommen werden. Die Skripte *DigiConfig* und *Digitalisierung* bilden ein Paar.

Ausgangspunkt:

Ein beliebiger Bildschirm in der WinIBW 3.

Aktionen des Skriptes:

- Beim Aufruf des Skriptes erscheint eine Eingabemaske, in die Sie Ihre Daten eintragen können:

Digitalisierung konfigurieren

Bitte tragen Sie Ihre Angaben in die Felder ein und speichern Sie mit dem Knopf "OK". Die Inhalte werden vom ZDB-Skripte "Digitalisierung" automatisch übernommen.

1101:

1109:

2050:

4048:

4085:

4119:

4233:

4237:

4251:

OK Abbrechen

- Durch Klick auf „OK“ können Sie Ihre Eingaben speichern.
- Um einen Feldinhalt zu löschen, entfernen Sie den Text aus dem Eingabefeld und klicken auf „OK“.

Hinweis: Der Eingabe im Feld 4085 wird vom Skript *Digitalisierung* automatisch die Kennzeichnung für das Unterfeld „ u= „ vorangestellt.



Digitalisierung

Kurzbeschreibung:

Das Skript gibt auf der Basis einer bestehenden Titelaufnahme einer Druckausgabe eine Titelaufnahme für ein Digitalisat aus.

Ausgangspunkt:

Ein Datensatz des Satztyps **A** (Druckausgabe) in der Kurz- oder Vollanzeige.

Aktionen des Skriptes:

- Die Titelaufnahme der Druckausgabe wird kopiert und über die Datei C:/Programme/WinIBW3/ttlcopy/zdb_titeldatenkopie_digi.ttl editiert. Dabei werden Kategorien und Inhalte gelöscht, die nicht übernommen werden dürfen.
- Einige Feldinhalte werden modifiziert, z.B. wird im Feld 0500 der Satztyp **A** durch **O** sowie **v** durch **x** ersetzt, im Feld 4000 der Zusatz **[[Elektronische Ressource]]** eingefügt, Verknüpfungen werden durch verbale Hinweise ersetzt.
- Das Skript liest die mit Hilfe des Skriptes *DigiConfig* gespeicherten bibliotheksspezifischen Angaben aus und kopiert diese in die neue Titelaufnahme.

Beispiel:

```

*** Titeldatenkopie Digitalisierung ***
0500 Obxz
0600 ld:dm
1100 2009
1140 sc
1500 /1ger
1700 /1XA-DE
1800 a
3100 !996202625!
4000 Jahresbericht ... // Staatliche Berufliche Oberschule Kitzingen, Ausbildungsrichtungen Fachoberschule Sozialwesen, Technik, Wirtschaft,
    Verwaltung, Rechtspflege, Berufsoberschule Technik, Wirtschaft [[Elektronische Ressource]]
4024 /b2008/09-
4025 39.2008/09(2009) -
4030 Kitzingen : Staatl. Berufliche Obersch.
4225 Ersch. jährl.
4244 f#{Vorg. ---> Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule <Kitzingen>: Jahresbericht}
5080 370

1101 cr
1109
2050
4048
4085 =u http://search.epnet.com
4119
4233 a
4237
4251
4060 Online-Ressource
4243 Druckausg.!996203273!

```

Bibliothek definieren

Kurzbeschreibung:

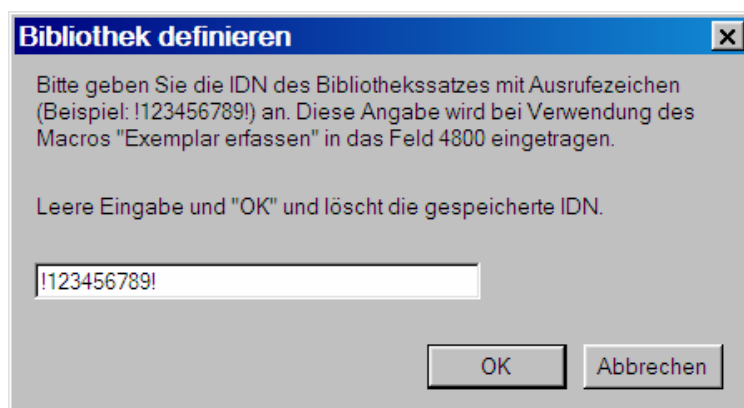
Das Skript *Bibliothek definieren* speichert die IDN eines Bibliothekssatzes, die dann vom Skript *Exemplar erfassen* übernommen wird.

Ausgangspunkt:

Ein beliebiger Bildschirm in der WinIBW 3.

Aktionen des Skriptes:

- Das Skript öffnet ein Dialogfenster, in das Sie die IDN des Bibliothekssatzes Ihrer Bibliothek, umschlossen von Ausrufezeichen, eingeben können:



- Durch Klick auf „OK“ wird die Eingabe gespeichert.

Exemplar erfassen

Kurzbeschreibung:

Das Skript legt einen neuen Exemplarsatz an.

Ausgangspunkt:

Ein Datensatz in der Kurz- oder Vollanzeige.

Aktionen des Skriptes:

- Das Skript ermittelt die erste freie Exemplarnummer und gibt ein Erfassungsformular für einen Exemplarsatz aus.



- Falls die IDN eines Bibliothekssatzes mit dem Skript *Bibliothek definieren* gespeichert wurde, wird diese Angabe automatisch in das Feld 4800 übernommen.

```
7001 x
4800 !123456789!
7100
7109
8031
8032
```

Kennung wechseln

Kurzbeschreibung:

Mithilfe des Skriptes kann die Anmeldekennung gewechselt und der zuletzt angezeigte Datensatz wieder aufgerufen werden.

Ausgangspunkt:

Ein Datensatz in der Kurz- oder Vollanzeige.

Aktionen des Skriptes:

- Es wird ein Dialogfenster aufgerufen, in dem Kennung und Passwort, durch Leerzeichen getrennt, anzugeben sind.
- Durch Klick auf die Schaltfläche „OK“ findet ein Login mit dieser Kennung statt.
- Der zuletzt angezeigte Datensatz wird wieder aufgerufen und im diagnostischen Format angezeigt.
-

Hinweis: Momentan funktioniert das Skript nicht im Übungsbestand.

Mailboxsatz anlegen

Kurzbeschreibung:

Mit dem Skript *Mailboxsatz anlegen* können Sie eine Nachricht an einen Datensatz anhängen.



Ausgangspunkt:

Eine Titelaufnahme in der ZDB.

Aktionen des Skriptes:

- Die IDN des angezeigten Titels wird kopiert.
- Es wird der Eingabeschirm für eine Mailbox-Nachricht aufgerufen mit den Feldern:

Neueingabe
0500 am
8900 !996203273!
8901
8902

- In die Kategorie 8901 tragen Sie das Datum und den Empfänger des Mailboxsatzes ein.
- In Kategorie 8902 tragen Sie den Text des Mailboxsatzes ein.

Titel erfassen

Kurzbeschreibung:

Das Skript legt einen neuen Titelsatz an.

Ausgangspunkt:

Ein beliebiger Bildschirm in der WinIBW 3.

Aktionen des Skriptes:

- Es wird ein Formular für eine neue Titelaufnahme mit den folgenden Feldern ausgegeben:

Neueingabe
0500 Abxz
1100
4000
4025
4030
5080



EZB

Kurzbeschreibung:

Das Skript stellt eine Verbindung mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) her. Sie benötigen deshalb auch die Erfassungsberechtigung in der EZB, wenn Sie damit arbeiten möchten. Sie starten das Skript aus der WinIBW 3 heraus und gelangen von Ihrer ZDB-Titelaufnahme zum Erfassungsformular der EZB. Zahlreiche Titelangaben werden in die entsprechenden Datenfelder der EZB automatisch übertragen. Zusätzlich wird ein Link zur Frontdoor der EZB erzeugt.

Ausgangspunkt:

Ein Titel befindet in der Kurz- oder Vollanzeige.

Aktionen des Skriptes:

- Rufen Sie einen selbst erfassten oder bereits vorhandenen Titel in die Kurz- oder Vollanzeige.
- Wenn Sie das Skript aus der Kurzanzeige starten, wird der Datensatz in die Vollanzeige geholt. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie gebeten werden, zu bestätigen, dass es sich um den richtigen Datensatz handelt.
- Ist im Datensatz das Feld 4243 Druckausg.!... vorhanden, wird eine reziproke Verknüpfung zur Druckausgabe angelegt. Ist die verknüpfte Druckausgabe nicht vom Satztyp **A** bzw. formal falsch, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- Die jetzt in der WinIBW angezeigte Meldung ignorieren Sie bitte vorerst. Sie werden ersten im letzten Schritt, d.h. beim Zurückkehren zur WinIBW darauf reagieren.
- Wechseln Sie nun zu Ihrem Standard-Browser (z.B. mit der Tastenkombination Alt+Tab). Hier wird jetzt das EZB-Formular angezeigt. Die folgenden Felder wurden aus dem ZDB-Titel in das EZB-Formular übertragen:

2010 eissn

2010 pissn (aus der Druckausgabe)

2110 zdb

4000 title (Abbruchkriterium bei Blank = Blank und bei Blank : Blank;

[[Elektronische Ressource]] wird entfernt; einleitender Artikel (vor Blank @)
wird nachgestellt

4005 title (mit Punkt, Blank anhängen)



4030 verlag

4025 volume1

4085 url (mehrere jeweils auf neuer Zeile)

5080 notation[] (aus 5080 werden die DDC-Sachgruppen über eine Tabelle umgesetzt und übertragen)

- Bitte vervollständigen und speichern Sie die EZB-Aufnahme.
- Wechseln Sie zurück zur WinIBW. Hier ist immer noch die vorhin schon erwähnte Meldung zu sehen. Wenn Sie die Meldung mit "Ja" bestätigen, wird die Frontdoor-Url in die ZDB-Titelaufnahme eingetragen.

Feld7120

Kurzbeschreibung:

Das Skript erzeugt automatisch das Feld 7120 im Exemplarsatz bzw. 4024 im Titelsatz.

Ausgangspunkt:

Der Datensatz befindet sich im Bearbeitungsstatus. Der Cursor steht in Feld 8032 oder 4025.

Aktionen des Skriptes:

Die Bestandsangaben bzw. der Erscheinungsverlauf werden automatisch in eine maschinell interpretierbare Form umgesetzt. Die Kategorie 8032 wird durch Kategorie 7120, Kategorie 4025 wird durch 4024 ergänzt

Beispiele:

vorher	nachher
4025 1.1900 - 20.1920; 2.Ser. 1.1925 - 40.1965	4024 /v1/b1900/V20/E1920; /v1/b1925/V40/E1965 4025 1.1900 - 20.1920; 2.Ser. 1.1925 - 40.1965
8032 #1#1952; 1959-1991	7120 /b1952; /b1959/E1991 8032 #1#1952; 1959-1991



LinkUrl

Kurzbeschreibung:

Mit Hilfe des Skriptes können Sie die in einem Datensatz vorkommenden URLs in Ihrem Standardbrowser aufrufen.

Ausgangspunkt:

Vollanzeige eines Titel- oder Normsatzes.

Aktionen des Skriptes:

Es wird ein Dialogformular eingeblendet, in dem die URLs des ausgewählten Datensatzes als klickbare Hyperlinks abgebildet werden. Wenn Sie auf einen Hyperlink klicken, wird die URL in Ihrem Standardbrowser angezeigt.

LokUrl

Kurzbeschreibung:

Dieses Skript gleicht dem oben beschriebenen Skript *LinkURL*.

Es wird ein Dialogformular eingeblendet, in dem die URLs Ihres Exemplarsatzes als klickbare Hyperlinks abgebildet werden. Wenn Sie auf einen Hyperlink klicken, wird die URL in Ihrem Standardbrowser angezeigt.

Reziprok

Kurzbeschreibung:

Das Skript verknüpft zwei Datensätze reziprok miteinander, d.h., in einem zu verknüpfenden Datensatz wird die korrespondierende Gegenverknüpfung automatisch eingefügt.

**Ausgangspunkt:**

Es wurde eine Verknüpfung in einem Titel oder Körperschaftssatz eingebracht und abgespeichert. Der Satz befindet sich erneut im Bearbeitungsmodus und der Cursor steht im Verknüpfungsfeld.

Aktionen des Skriptes:

- Beim Aufruf des Skriptes wird die in dem Verknüpfungsfeld enthaltene IDN ermittelt und der Datensatz mit dieser IDN wird gesucht.
- Beim gefundenen Datensatz wird ein reziproker Link zum ursprünglich angezeigten Datensatz eingetragen, dabei wird ein neues Feld entsprechend der nachfolgenden Tabelle erzeugt:

vorhandenes Feld	erzeugtes Feld
450 a	450 c
450 c	450 a
4244 f#	4244 s#
4244 s#	4244 f#
4244 z#	4244 z#
4241	4242
4242	4241
4243	4243

Speichern Sie nun den angezeigten Satz mit der automatisch eingebrachten Verknüpfung.

Merke ZDB**Kurzbeschreibung:**

Das Skript speichert die ZDB-ID aus Feld 2110 in die Zwischenablage.

Ausgangspunkt:

Ein Datensatz in der Kurz- bzw. Vollanzeige.



Aktionen des Skriptes:

Beim Aufruf des Skriptes *Merke ZDB* wird die ZDB-ID des angezeigten Datensatzes in den Zwischenspeicher kopiert. Mit dem Tastenkürzel **Strg + c** können Sie die ZDB-ID an beliebiger Stelle einfügen.

Das Skript ist nicht im Menü "ZDB-Funktionen" aufgeführt, kann aber über "Optionen -> Werkzeugleiste anpassen -> Kommandos -> alle Kommandos" gefunden werden.